

Einheitliche Methoden zur Analyse von Quellen und Darstellungen im Fach Geschichte:Arbeitsblatt-Nr.
06

Jeder der Schritte bildet die Voraussetzung für den jeweils nächsten, d. h. du solltest sie systematisch und nacheinander bearbeiten. Für eine bessere Strukturierung solltest du die Schritte mit einem Absatz voneinander trennen. Oftmals ist in der Aufgabenstellung eine Leitfrage angegeben, unter der die Quelle bearbeitet werden soll. Mit dieser „Richtungsangabe“ kannst du die Quelle zielgerichteter analysieren und eine genauere Antwort auf die Frage finden.

EINE BILDQUELLE ANALYSIEREN1. Schritt:

Das Bild beschreiben: Am Anfang beschreibst du überblicksartig das vorliegende Bild und das darin dargestellte Thema. Beachte dabei auch

- die Informationen aus der Bildüber-/unterschrift, z. B. Jahr, Künstler, Entstehungshintergrund
- die Bildgattung, z. B. Gemälde, Holzschnitt, Fotografie

2. Schritt:

Das Bild genauer untersuchen: Nun geht es an die Details! Analysiere jetzt das gesamte Bild sorgfältig in Bezug auf

- die Komposition des Bildes, z. B. Farbgebung, Vordergrund vs. Hintergrund, Bildrand vs. Bildmitte
- das Verhältnis der Bildelemente zueinander, z. B. nah vs. fern, groß vs. klein
- dargestellte Gegenstände, Situation/Handlung, Figuren/Personen, deren Aussehen, Kleidung, Körperhaltung, Mimik, Gestik etc.

Bei diesem Arbeitsschritt können die Informationen aus einem eventuell vorhandenen Begleittext hilfreich sein.

3. Schritt:

Das Bild deuten: Aktiviere zum Abschluss dein historisches Hintergrundwissen und formuliere die Gesamtaussage der Analyse. Erläutere, wofür das Bild steht und was es uns über die Vergangenheit mitteilen kann. Nutze dazu deine Kenntnisse über den entsprechenden Entstehungszeitraum des Bildes.